

Profilierte Raffinesse

Kurzfassung: Das von dreiplus Architekten verantwortete Walters Restaurant im Business-Park der WALTER GROUP besticht durch eine innovative Raumnutzung und eine einzigartige, strahlend weiße Aluminiumfassade. Um ihren makellos fließenden Charakter zu erreichen, war man auf die millimetergenaue Verarbeitung durch die Spezialisten der Heidenbauer GmbH angewiesen.

Markt/Wasungen – Für den österreichischen Privatkonzern WALTER GROUP schufen dreiplus Architekten ein elegantes Restaurant in Wiener Neudorf (AT), mit dem man den Mitarbeitern eines der größten Industriegebiete Mitteleuropas einen Hotspot für die täglichen Genusspausen bietet. Mastermind Thomas Heil beeindruckte hier mit einem Gebäude, das sich insbesondere durch zwei Raffinessen auszeichnet: einen Wald im Atrium und eine unregelmäßig gewellte Fassade aus drei Stranggussprofilen, die von PREFA nach seinen Entwürfen gefertigt wurden.

Außergewöhnliche Akzente

Den Grundriss des Gebäudes – ein Vieleck mit abgerundeten Ecken – entwickelten dreiplus Architekten aus den Grenzlinien des Grundstücks heraus. Die fließende Anmutung der Hülle erreichte Thomas Heil durch die Verwendung der Individualprofile mit unterschiedlich hohem Wellenquerschnitt, die in beliebiger Reihenfolge nahtlos verlegt werden mussten und endlos in den Himmel zu streben scheinen. Dank diesem Alleinstellungsmerkmal erhält die Fassadenfläche einen optischen Effekt, der sie wie eine Art Vorhang wirken lässt.

Dinieren in Waldluft

Hinter diesem „Vorhang“ orientieren sich die Räume des Gebäudes nach innen, zum Mischwald im rechteckigen, 360 Quadratmeter großen Atrium. Er kommt dem Raumklima zugute und kann als Ort der Kommunikation und Erholung genutzt werden. „Uns hat die Symbiose aus Natur und architektonischem Raum interessiert“, erwähnt Thomas Heil in diesem Zusammenhang. Der Gasträum des Restaurant Walters wurde fließend mit ineinander übergehenden Bereichen gestaltet und bietet Raum für verschiedene Restaurantkonzepte wie eine offene Essensausgabe, einen Fine Dining Bereich und eine Cafeteria. Mit der Anbringung der Profilwelle von PREFA im Innenbereich schafft der Architekt zudem eine Verbindung zur Eleganz der Außenfassade.

Zwischen Geschick und Feingefühl

Metallbauspezialist Hugo Terschan von der Heidenbauer GmbH hatte großen Anteil daran, dass die Individualprofile der Wellenfassade makellos verlegt wurden. Ungenauigkeiten konnten durch die eigens dafür entwickelte Unterkonstruktion ausgeglichen werden. Eine nachträgliche Anpassung war wegen der Stabilität der 2 mm starken Profile nicht möglich. Die gewünschte Unregelmäßigkeit der Fassade ist schließlich dem handwerklichen Können und dem Gefühl für Ästhetik der Monteure zuzuschreiben. Besonderes Know-how war auch im Bereich der runden Alu-Glasfassaden essenziell,

erläutert Terschan: „Durch die Tiefe der Profile mussten wir bestimmen, wie die zweifache Krümmung am Profilabschluss im Bogen produziert wird. Dafür haben wir jedes Profil einzeln bearbeitet und räumlich teilweise im Bearbeitungszentrum zugeschnitten.“

Material:
Individualprofil und Profilwelle
Reinweiß

PREFA im Überblick: Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 75 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach-, Solar- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 700 MitarbeiterInnen. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 MitarbeiterInnen in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt.

Die nachhaltige Verantwortung von PREFA – unser starker Einsatz für eine intakte Umwelt

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind für PREFA mehr als nur Begriffe, die Verantwortung wird sehr ernst genommen. Von der Rohstoffbeschaffung über die Produktion bis hin zur Entsorgung der Produktionsabfälle unterliegen alle Schritte der Kreislaufwirtschaft einer sorgfältigen Auswahl und Umsetzung sowie strengen Kontrollen. Da Aluminium fast ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recycelbar ist, werden bei PREFA die Produkte aus bis zu 87 Prozent recyceltem Aluminium hergestellt. Der eingesetzte Strom am Produktionsstandort Marktl stammt zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie, also aus Sonnenkraft, Windkraft, Wasserkraft und Biomasse. Selbst die Abfallbilanz kann sich sehen lassen – 99 Prozent der Aluminium-Produktionsabfälle gehen zurück an den Start. So sind bei PREFA nicht nur die Dächer und Fassaden für Generationen gemacht, sondern auch der Einsatz für eine nachhaltige Zukunft. Alle Details und die vollständige Nachhaltigkeitsbroschüre sind unter www.prefa.at/nachhaltigkeit zu finden.

Unter diesem Link stehen Bilder zum Download bereit:

<https://brx522.saas.contentserv.com/admin/share/e870b5ae>

Fotocredit: PREFA | Croce & Wir

Presseinformationen international:

Mag. (FH) Jürgen Jungmair, MSc.
Leitung Marketing International
PREFA Aluminiumprodukte GmbH
Werkstraße 1, A-3182 Marktl/Lilienfeld
T: +43 2762 502-801
M: +43 664 9654670
E: juergen.jungmair@prefa.com



<https://www.prefa.com>

Presseinformationen Deutschland:

Alexandra Bendel-Döll

Leitung Marketing

PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden

Aluminiumstraße 2, D-98634 Wasungen

T: +49 36941 785-10

E: alexandra.bendel-doell@prefa.com

<https://www.prefa.de/>